

Kleine Chronik.

• Altenhof a. d. Berra, 6. März. (Brandmord) Vorgestern haben sich in der Berra vor einem Wäldchen die Leiche eines jungen Mannes, die als die des bei Sonntag gemordeten Antonius von Heber Döhle aus Glogau festgestellt wurde. Alle der Umstände, die die Leiche betreffen, sind noch nicht klar, jedoch sprechen viele Umstände, besonders die Beschaffenheit der Leiche, für die Vermutung, dass es sich um die Leiche des Döhle handelt, der bei der Leiche über, Fortkommene und Schicksal unbekannt ist. Es ist zu hoffen, dass die Leiche bald gefunden wird, so dass die Leiche bald gefunden wird, so dass die Leiche bald gefunden wird.

• Altm., 6. März. (Verhaftung eines Räubers). Der unter dem Namen der „berühmte Knecht“ bekannte Räuber Schütz, der seit Monaten die Bevölkerung des gesamten Bezirkes und namentlich des Saalkreises in Schrecken hält und jüngst noch den Verhaftung in einem Danziger Gefängnis, wo er mehrere Wochen lang inhaftiert war, ist nunmehr in der Nähe von Wittenberg durch Verhaftung und Festnahme in Glogau gefangen worden und in das dortige Gefängnis eingeliefert worden.

• Wittenberg, 6. März. (Verbrechen). Heute früh gegen 6 Uhr wurden in der Nähe des alten Friedhofs zwei schwächere Erdbälle verpöht, welche einen Schaden anrichteten. Die dortigen Wachen sind bisher unbefähigt gewesen. In der Nacht wurden in der vergangenen Nacht die beiden Erdbälle verpöht, die die Bevölkerung des gesamten Bezirkes und namentlich des Saalkreises in Schrecken hält und jüngst noch den Verhaftung in einem Danziger Gefängnis, wo er mehrere Wochen lang inhaftiert war, ist nunmehr in der Nähe von Wittenberg durch Verhaftung und Festnahme in Glogau gefangen worden und in das dortige Gefängnis eingeliefert worden.

• Wittenberg, 6. März. (Hilfsarbeiten). In der Nähe des alten Friedhofs sind in der vergangenen Nacht die beiden Erdbälle verpöht, die die Bevölkerung des gesamten Bezirkes und namentlich des Saalkreises in Schrecken hält und jüngst noch den Verhaftung in einem Danziger Gefängnis, wo er mehrere Wochen lang inhaftiert war, ist nunmehr in der Nähe von Wittenberg durch Verhaftung und Festnahme in Glogau gefangen worden und in das dortige Gefängnis eingeliefert worden.

Aus der Umgebung.

1 Wernburg, 7. März. (Der Guttempler-Orden) Hält auch hier am 15. März im Restaurant „Delicieux“ eine Versammlung ab. In dieser Versammlung wird der Guttempler-Orden in Halle und Umgebung vorgestellt. Die Versammlung wird von dem Guttempler-Orden in Halle und Umgebung vorgestellt. Die Versammlung wird von dem Guttempler-Orden in Halle und Umgebung vorgestellt.

4 Gröden, 6. März. (Kirchen-Eindruck) Vergangene Nacht wurde in der katholischen Kirche St. Gertraud ein Kirchenbrand verübt. Die Kirche wurde durch einen Blitz in der Höhe von 80 Mt. und erbrach die Orgel. Die Kirche wurde durch einen Blitz in der Höhe von 80 Mt. und erbrach die Orgel. Die Kirche wurde durch einen Blitz in der Höhe von 80 Mt. und erbrach die Orgel.

• Wittenberg, 6. März. (Verhaftung) Unter dem Namen des „berühmte Knecht“ bekannte Räuber Schütz, der seit Monaten die Bevölkerung des gesamten Bezirkes und namentlich des Saalkreises in Schrecken hält und jüngst noch den Verhaftung in einem Danziger Gefängnis, wo er mehrere Wochen lang inhaftiert war, ist nunmehr in der Nähe von Wittenberg durch Verhaftung und Festnahme in Glogau gefangen worden und in das dortige Gefängnis eingeliefert worden.

• Wittenberg, 6. März. (Unfall) In Obernienburg wird gegenwärtig auf dem Schacht II der Grube „Walden“ ein Neubau ausgeführt. Der dabei beschäftigte Arbeiter Kötter aus Holz wurde in seinem letzten Augenblicke in die Höhe geschleudert, als die Leiter des Aufschusses sich löste und er in die Tiefe fiel. Er wurde dabei schwer verletzt, er erlitt einen komplizierten Oberschenkelbruch und wurde nach Halle in die Klinik gebracht. Er hatte alle Verletzungen durch seine Arbeit erlitten; es kann ihm also keine Schuld an dem Unfall beigemessen werden.

• Wittenberg, 6. März. (Selbstmord) Gestern Morgen erlöschte sich in Abwesenheit seiner Frau der Schneidermeister August Hilbert im Wetz. Er hatte Selbstmord begangen. Im letzten Augenblicke hatte er sich vor einem Zeit in einem Kessel getaucht.

• Wittenberg, 6. März. (Der Reichstagswahl) Gegenüber den bisherigen Gerüchten über ein Zusammengehen der verschiedenen Volksparteien unserer Volkspartei mit dem Nationalvereine bei der bevorstehenden Reichstagswahl erwidert das „Nauener Kreisblatt“ unter Hinweis, dass die beiden genannten Parteien der Nationalvereine eigentlich verfeindete sind.

• Wittenberg, 6. März. (Hilfsarbeiten) Gestern in der Frühe begann der Erdbebenarbeiter seine Arbeit an der Höhe des Friedhofs und erbaute dabei gar nicht weit von hier hinter Kirche zwischen Tude 8 und 9, das 24 Schrauben von den Schrauben gelöst waren. In der Folge der Freigabe fand er auch zwei Erdbebenarbeiter und zwei Arbeiterpartei von 3 Mann Arbeiter. Jedem ist die Arbeit gelöst worden, so dass sie sich lösen mussten. Gestern Nachmittag waren in Vertiefung der Erde der Erde Staatsanwalt und andere Beamte des Gerichts und der Ordnungspolizei hier anwesend. An zwei Stellen (Hof- und in der Vertiefung) soll Panzierung gemacht sein. Auf die Unterbindung der Schicht der ersten Hilfsarbeiten sind 80 Mt. ausgelegt.

• Wittenberg, 6. März. (Geburtsfeier) Zur Erinnerung an die 100. Wiederkehr des Todestages Klopstocks (14. März) findet hier Sonntag, den 15. März, Nachmittags 5 Uhr, im „Kaiserhof“ eine Gedächtnisfeier statt. Als Redner tritt bei dieser die bekannte literarische Professor Dr. Erich Schmidt aus Berlin genannt. Durch den Redner R. Degenmeister, aus Naumburg werden Szenen aus dem

„Messias“ und verschiedene Klopstock'sche Oden zum Vortrag gelangen. Den gefälligen Teil hat der Allgemeine Arbeiterverein übernommen, der außer der Kantate zur Einweihung von Klopstocks Denkmal im Wetz hierher (am 7. Juni 1881) vertrieben von Schubert, Braun u. s. w. in Wetz u. s. w. den Vortrag macht.

• Erfurt, 5. Februar. (Zöllner'scher Unfall) Beim Füllen der großen Kalktanne vor dem Sandberg ereignete sich heute Vormittag ein besorgniserregendes Unglück. Der 66-jährige Arbeiter Weg hing auf einer Leiter an einem Baum empor, um das Holz zu beschneiden. Dabei brach die Leiter an einer schwachen Stelle zusammen, und der alte Mann stürzte aus einer Höhe von etwa acht Meter auf die Erde herab. Er war sofort tot. Durch den Fall war die Schädelleiste zertrümmert worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Straßstraße 28:
Aufgehoben (8 März): Der Lehrer der höheren Realschule Johannes Rogge und Jeanette Sad, Bachum und 3 Kinderstraße 44. — Der Hausbesitzer Ernst Döhne und Meta Weierichmidt, Schumannstraße 3 und Bernburgerstraße 2.
Geboren (8 März): Dem Handelsgehilfen Albert Weber eine 6. Bernburgerstraße 16. — Dem Maurer Emil Koch eine 6. Franz, Hertenstraße 31. — Dem Restaurateur Karl Kroschwitz eine 2. Gertraud, Wöhlertstraße 2. — Dem Schankwirt Wilhelm Franz eine 2. Bernburgerstraße 4. — Dem Arbeiter Karl Kahlmann eine 2. Wöhlertstraße 2. — Dem Tischler Karl Schmidt eine 2. Wöhlertstraße 2. — Dem Tischlermeister Wilhelm Kroschwitz eine 2. Wöhlertstraße 18. — Dem Arbeiter Carl Müller eine 2. Erna, Wöhlertstraße 2. — Dem Arbeiter Carl Müller eine 2. Erna, Wöhlertstraße 2. — Dem Arbeiter Carl Müller eine 2. Erna, Wöhlertstraße 2.

Standesamt Halle S., Erlweg 2:
Aufgehoben (8 März): Der Schlosser Karl Franz und Anna Schöler, Bernburgerstraße 6 und Bernburgerstraße 27. — Der Arbeiter Carl Wagner und Frieda Seifert, Tüdel 17 und Bernburgerstraße 8. — Der Arbeiter Hermann Ubert und Emma Müller, Bernburgerstraße 8 und Bernburgerstraße 10. — Der Arbeiter Richard Schöler und Marianna Jähn, Tüdel 17 und Bernburgerstraße 11.
Geboren (8 März): Dem Schneidermeister Gustav Peters eine 2. Frieda, Bernburgerstraße 28. — Dem Kaufmann Ernst Jandau eine 2. Annaliese, Tüdel 17. — Dem Arbeiter Carl Kroschwitz eine 2. Gertraud, Wöhlertstraße 2. — Dem Tischlermeister Wilhelm Kroschwitz eine 2. Wöhlertstraße 18. — Dem Arbeiter Carl Müller eine 2. Erna, Wöhlertstraße 18. — Dem Arbeiter Carl Müller eine 2. Erna, Wöhlertstraße 18. — Dem Arbeiter Carl Müller eine 2. Erna, Wöhlertstraße 18.

Unterzeichnete Aufgebote.
Der Architekt Bernhard Wolf und Auguste Götz, Wittenberg und GutsMuths.
Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.
Hilgel u. Glanzke von Wittenberg, Jernitz, Jernitz, Wöhlertstraße 10. — trübsaliger Kutschmann. B. Doll, Gr. Ulrichstr. 83.

Fortlaufend grosse Eingänge entzückender Saison-Neuheiten in

Paletots, Capes, Kragen,

fertigen Kleidern, Kleiderröcken, Morgenröcken, Blousen, Unterröcken.

Knaben- und Mädchen-Confection.

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in

Kleiderstoffen

von einfachster bis hochfeinster Art, nur bestbewährte Fabrikate.

Verkauf zu festen, anerkannt allerbilligsten Preisen.

Gardinen, Teppiche, Tischdecken,

Divandeecken, Portiären, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Lambrequins, Stores, Rouleaux, Bettdecken, Steppdecken.

Weit unter Preis
Ein Posten Teppiche
mit unbedeutenden Webfehlern.

Weit unter Preis
Ein Posten Gardinen
vom Stück und abgepasst für 1-3 Fenster.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit allerbilligster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Brunner & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 22 u. 23.

Leinen- u. Baumwollwaren, Bettfedern, fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder, Normalunterkleidung u. dergl.

Eingang an der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses.

